

# Konzept

der

# Kita **Kunterbunt**

**Hospitalstr. 4 und  
An der Kolvenburg 10a  
48727 Billerbeck**

# **Inhalt**

## **1. Vorwort**

## **2. Rahmenbedingungen**

- 2.1. Einrichtung/Räumlichkeiten**
- 2.2. Personal**
- 2.3. Öffnungszeiten**
- 2.4. Ferien und Schließzeiten**
- 2.5. Finanzen**
- 2.6. Aufnahmekriterien**

## **3. Pädagogische Arbeit**

- 3.1. Grundlagen**
- 3.2. Zielsetzung**
- 3.3. Ausgewählte Aspekte der Arbeit**
  - 3.3.1 Eingewöhnung**
  - 3.3.2 Das kindliche Spiel**
  - 3.3.3 Angebote und Projekte**
  - 3.3.4 Höhepunkte/Feste**
  - 3.3.5 Gesundheitserziehung**
  - 3.3.6 Dokumentation**

## **4. Tagesablauf in der Kita Kunterbunt**

## **5. Zusammenarbeit zwischen Team und Eltern**

## **6. Integration/Inklusion**

- 6.1 Pädagogische Grundhaltung**
- 6.2 Zielsetzung**
- 6.3 Elternarbeit**
- 6.4 Integration und Kita-Team**

## **7. Vorschularbeit**

## **8. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen**

## **9. Schlusswort**

# **"Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)"**

## **§ 2 Allgemeine Grundsätze**

Jedes Kind hat einen Anspruch auf Bildung und Förderung seiner Persönlichkeit. Seine Erziehung liegt in der vorrangigen Verantwortung seiner Eltern. Die Familie ist der erste und bleibt ein wichtiger Lern- und Bildungsort des Kindes. Die Bildungs- und Erziehungsarbeit in den Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege ergänzen die Förderung des Kindes in der Familie und steht damit in der Kontinuität des kindlichen Bildungsprozesses. Sie orientiert sich am Wohl des Kindes. Ziel ist es, jedes Kind individuell zu fördern.

## **§ 3 Aufgaben, Ziele, Inanspruchnahme**

(1) Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege haben einen eigenständigen Bildungs- und Erziehungsauftrag.

(2) Die Förderung des Kindes in der Entwicklung seiner Persönlichkeit und die Beratung und Information der Eltern insbesondere in Fragen der Bildung und Erziehung sind Kernaufgaben der Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege.

Das pädagogische Personal in den Kindertageseinrichtungen und die Tagespflegepersonen (Tagesmutter oder -vater) haben den Bildungs- und Erziehungsauftrag im regelmäßigen Dialog mit den Eltern durchzuführen und deren erzieherische Entscheidungen zu achten.

## 1. Vorwort

Dieses Konzept ist eine Arbeitsgrundlage, es beschreibt das Miteinander in der Kindertagesstätte und gibt einen Überblick über die Rahmenbedingungen. Es soll Eltern, neuen Kollegen und allen Interessierten einen Einblick in die pädagogischen Aufgabenbereiche geben. Das Konzept berücksichtigt die heutigen Lebensumstände und Lebensformen von Familien und zeigt, wo das Team der Kita Kunterbunt professionelle Schwerpunkte setzt.

Die Kindertagesstätte Kunterbunt, ist eine konfessionsungebundene Kindertagesstätte die nach den Vorgaben des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder **Kinderbildungsgesetz - KiBiz** handelt und anerkannt ist.

In unserer Einrichtung gibt es zurzeit 88 Plätze für Kinder im Alter von null bis sechs Jahren. Diese Plätze setzen sich ausfolgenden Gruppenformen zusammen:

Gruppenform Typ I: Betreuung von Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren

Gruppenform Typ II: Betreuung von Kindern im Alter von ein bis drei Jahren

Gruppenform Typ III: Betreuung von Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren

Die Kita Kunterbunt besteht aktuell aus einer Gruppe Typ I (21 Kinder), zwei Gruppen Typ II ( je 11 Kinder) und zwei Gruppen Typ III (22 und 24 Kinder).

Der Träger der Kita Kunterbunt ist der Verein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. (KJFH e.V.). Der Verein ist aus einer Elterninitiative hervorgegangen, die 1986 in Billerbeck eine Kindertagesstätte, die KIBI - Kindergruppe Billerbeck, einrichtete. In den Folgejahren hat sich die Aufgabenstellung des Vereins ständig verändert und ausgeweitet.

Daher wurde im Jahr 2005 die Vereinsstruktur an die aktuellen Entwicklungen angepasst und die Aufgaben des Vereins in zwei Vereine aufgeteilt.

1. Der Betrieb der Kindertagesstätte als Elterninitiative bildet den Schwerpunkt für den Verein **Kindergruppe Billerbeck e.V.**

2. Der Verein "**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V.**" entwickelt Angebote und Projekte zur Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien in der Region und zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Der Verein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V. hat im Einzelnen folgende Aufgabenbereiche:

- Träger der Offenen Ganztagsgrundschule
- Träger der flexible Übermittagsbetreuung
- Träger der Kita Kunterbunt
- Hausaufgabenbetreuung für Kinder mit Migrationshintergrund und besonderem Förderbedarf
- Natur- und Umweltbildung auf dem Weitblickgelände
- Kinderbildungskurse
- Ferienangebote
- Träger der Fachstelle Schulsozialarbeit
- Träger der Fachstelle Integrationsbegleitung
- Träger des einLaden in Billerbeck

Auf den folgenden Seiten werden die Rahmenbedingungen, Organisatorisches und einzelne pädagogische Arbeitsschwerpunkte näher erläutert.

## 2. Rahmenbedingungen

### 2.1 Einrichtung/Räumlichkeiten, Spielplatz

Die Kita Kunterbunt liegt zentral in Billerbeck, sie ist bequem zu erreichen und ermöglicht durch kurze Wege, am kulturellen und sozialen Geschehen der Stadt teilzuhaben.

Die Räumlichkeiten der Kindertagesstätte befinden sich mit einem Standort auf dem Gelände des Altenheims St. Ludgerus Stift und mit einem Standort an der Kolvenburg 10a. Sie zeichnen sich durch gemütliche und individuelle Gestaltung aus.

Das Raumangebot umfasst für die Gruppen Beziehungs-/Lebensräume, Schlaf-/Ruheräume, Badezimmer, Spielflure, Garderoben, zwei Mehrzweckräume, zwei Küchen, Personalräume und Büros.

Die beiden Außenspielgelände sind eingezäunte, großzügige Anlagen mit Spielgeräten und Sandkästen. Die Kinder haben hier die Möglichkeit sich mit verschiedenen Naturmaterialien, aber auch mit Sandspielzeugen und anderen Spielgeräten, wie einer Bobbycarbahn und Fahrzeugen zu beschäftigen. Die Spielbereiche für U3 und Ü3 Kinder sind nicht abgetrennt, bei der Planung wurde auf die Sicherheitsstandards für die jeweiligen Altersgruppen geachtet, sodass ein separater Spielbereich für die U3 Kinder nicht nötig ist. Die Kinder haben auf diesen Geländen die Möglichkeit ihre Ideen kreativ, fantasievoll und individuell umzusetzen.

### 2.2 Personal

Das Kita Kunterbunt Team besteht aus engagierten MitarbeiterInnen, die den Kitaalltag auf unterschiedliche Weise für und mit den Kindern gestalten.

Folgende MitarbeiterInnen sind zurzeit in der Kita Kunterbunt beschäftigt:

- eine Leiterin
- 20 pädagogische MitarbeiterInnen in TZ und VZ
- 4 Küchenkräfte
- Praktikanten
- 1 Reinigungskraft

In regelmäßigen Dienstbesprechungen legen die Mitarbeiterinnen Arbeitsschwerpunkte fest, klären organisatorische Fragen und regeln Zuständigkeiten.

Die Mitarbeiterinnen beteiligen sich an örtlichen Arbeitskreisen und haben die Möglichkeit, sich in Fortbildungsveranstaltungen weiterzubilden.

## 2.3 Öffnungszeiten

Die Kita Kunterbunt hat von montags bis freitags geöffnet. Je nach gebuchtem Stundenumfang ergeben sich folgende Zeiten:

### 25 Wochenstunden

Öffnungszeiten: jeden Tag von 7:00 – 12:00 Uhr  
**Ohne Mittagessen**

### 35 Wochenstunden

Öffnungszeiten: Montag 7:30 – 13:00 Uhr  
Dienstag 7:30 – 15:30 Uhr  
Mittwoch 7:30 – 15:30 Uhr  
Donnerstag 7:30 – 15:30 Uhr  
Freitag 7:30 – 13:00 Uhr

### 45 Wochenstunden

Öffnungszeiten: Montag 7:00 – 16:30 Uhr  
Dienstag 7:00 – 16:30 Uhr  
Mittwoch 7:00 – 16:30 Uhr  
Donnerstag 7:00 – 16:30 Uhr  
Freitag 7:00 – 14:00 Uhr

Mit Ausnahme der Eingewöhnungszeit der neuen Kinder, bitten wir darum, dass die Kinder bis spätestens 9 Uhr in die Kita gebracht werden. Die Bringzeit endet um 9 Uhr und dann geht die tagesaktuelle Essensbestellung raus und der Tagesablauf beginnt.

Der Besuch der Kita ist freiwillig. Die pädagogische Arbeit ist jedoch so angelegt, dass sie einen regelmäßigen Besuch des Kindes erfordert. Auch die Kinder selbst brauchen ein Mindestmaß an Regelmäßigkeit, um in der Gruppe zu bestehen und Freundschaften schließen und pflegen zu können.

## 2.4 Ferien und Schließzeiten

In der Regel schließt die Kita Kunterbunt in den ersten drei Sommerferienwochen und zwischen Weihnachten und Neujahr. Durch Veranstaltungen wie Tagungen, Fortbildungen etc. können sich im Jahr weitere Schließtage ergeben. Die Schließtage werden zu Beginn jeden Kita-Jahres schriftlich bekannt gegeben und über weitere im Jahr anfallende Schließtage wird entsprechend zeitnah informiert.

## 2.5 Finanzen

Der Kindertagesstätten-Beitrag richtet sich nach der Höhe des monatlichen Familieneinkommens und wird an die Stadt Billerbeck gezahlt.

Die Verpflegungskosten werden monatlich direkt mit dem Träger der Kita Kunterbunt, der KJFH e.V., abgerechnet und per SEPA-Lastschriftverfahren abgebucht. Die Kosten setzen sich aktuell wie folgt zusammen:

Frühstücksgeld: 15 € pro Monat (beinhaltet auch Zwischenmahlzeiten und Getränke)  
 Mittagessen: 2,14 € pro Essen für U3 Kinder  
 3,21 € pro Essen für Ü3 Kinder

Das Mittagessen ist täglich buchbar, die Eltern haben tagesaktuell die Möglichkeit zu entscheiden, ob ihr Kind am Mittagessen teilnimmt oder abgeholt wird. Bei einem Aufenthalt in der Kita über die Mittagszeit, sind die Teilnahme am Essen und die Vergütung allerdings verpflichtend.

## 2.6 Aufnahmekriterien

- Vorrang für Billerbecker Kinder
- Vorrang für Geschwisterkinder
- Berücksichtigung des Alters des neuen Kindes für die Verweildauer in der Einrichtung
- Berücksichtigung des Geschlechtes und Alters für die Gruppenstruktur
- Berücksichtigung sozialer Gründe der Familie
- Aktive längerfristige Vereinszugehörigkeit

## 3. Pädagogische Arbeit

<p><b>Aufwachsen</b></p> <p>Wächst ein Kind mit Kritik auf- lernt es, zu verurteilen!</p> <p>Wächst ein Kind mit Hass auf- lernt es, zu kämpfen!</p> <p>Wächst ein Kind mit Spott auf- lernt es, scheu zu sein!</p> <p>Wächst ein Kind mit Schmach auf- lernt es, sich schuldig zu fühlen!</p> <p>Wächst ein Kind mit Toleranz auf- lernt es, geduldig zu sein!</p> <p>Wächst ein Kind mit Ermutigung auf- lernt es, selbstsicher zu sein!</p>	<p>Wächst ein Kind mit Lob auf- lernt es, dankbar zu sein!</p> <p>Wächst ein Kind mit Aufrichtigkeit auf- lernt es, gerecht zu sein!</p> <p>Wächst ein Kind mit Sicherheit auf- lernt es, zuversichtlich zu sein!</p> <p>Wächst ein Kind mit Anerkennung auf- lernt es, sich selber zu schätzen!</p> <p>Wächst ein Kind mit Güte und Freundlichkeit auf- lernt es, die Welt zu lieben!</p> <p>(Wandspruch in der Filderklinik in Stuttgart)</p>
--	---

### **3.1 Grundlagen**

Die Kinder sollen in der Kita Kunterbunt bestmögliche Bedingungen vorfinden, um sich individuell und altersentsprechend entwickeln zu können. Dazu gehören eine liebevolle und geborgene Atmosphäre und das Recht jedes Kindes, ernst genommen, angenommen und wertgeachtet zu werden. Auf dieser Basis entsteht eine vertrauensvolle Beziehung zwischen dem Kind und dem Pädagogen als eine elementare Voraussetzung für Lernprozesse.

Die Altersmischung der Sonnenscheinkinder 0,4 – 3 Jahre, der Schneeflockenkinder 0,4 – 3 Jahre, der Wirbelwindkinder 2 – 6 Jahre, der Sternschnuppenkinder 2 – 6 Jahre und der Regenbogenkinder 3 – 6 Jahre ermöglicht den Kindern vielfältige soziale Lebenserfahrungen. Durch Schaffung von Situationen und Anlässen, in denen Kinder aktiv werden, am Geschehen beteiligt sind und vor allem selbst Erfahrungen sammeln, wird die Eigeninitiative der Kinder gefördert.

Wichtig sind ebenso ein strukturierter und verlässlicher Tagesablauf, mit den Kindern vereinbarte Regeln, wiederkehrende Rituale und ein Maximum an Freiheit für jedes Kind. Gruppenübergreifende Angebote für einzelne Altersgruppen, wie z.B. „Mut tut gut“ für die zukünftigen Schulkinder oder „Ich bin Ich“ für die Vierjährigen sind Bestandteile des Kitaalltages.

### **3.2 Zielsetzungen**

Folgende Ziele stehen bei der Arbeit mit den Kindern im Vordergrund:

- Förderung der sozialen Kompetenz
- Stärkung des Selbstvertrauens
- Weckung des Umweltverständnisses
- Anregung der Kommunikationsfähigkeit und -bereitschaft
- Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten

Wie diese Ziele in der täglichen Arbeit konkret werden, sollen einige ausgewählte Aspekte der Arbeit verdeutlichen:

### **3.3 Ausgewählte Aspekte der Arbeit**

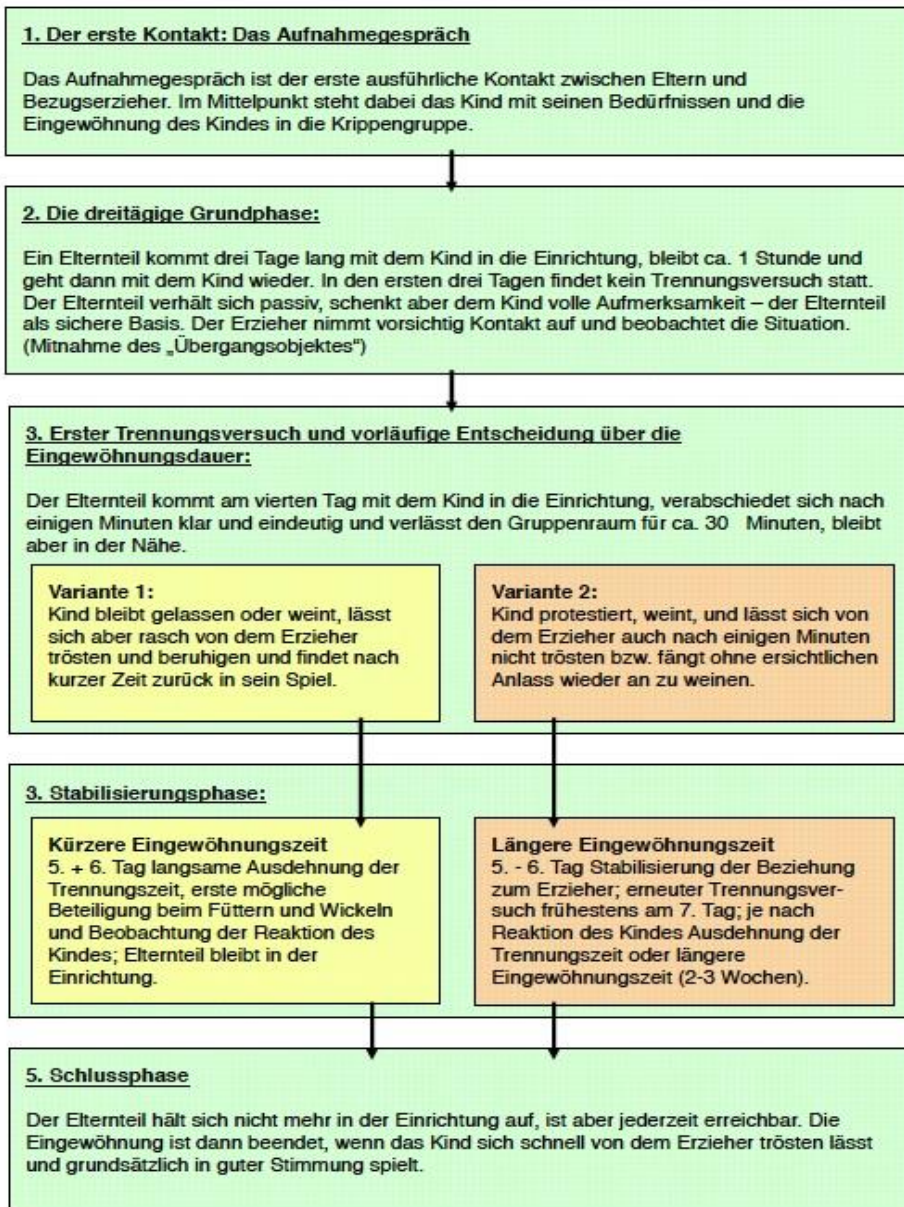
#### **3.3.1 Eingewöhnung**

In den ersten Wochen des Kita-Jahres findet die Eingewöhnungszeit der neu aufgenommenen Kinder statt. Der Verlauf der Eingewöhnung soll sich nach den individuellen Bedürfnissen der einzelnen Kinder richten und Absprachen mit den Eltern sind in dieser Zeit besonders wichtig. Die Kita Kunterbunt arbeitet in Anlehnung an folgendes Modell:



## Fünf Schritte bei der Eingewöhnung nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell

(Infans)



### 3.3.2 Das kindliche Spiel

Das Spiel hat einen hohen Stellenwert, denn Spielen ist die Lebens- und Ausdrucksform des Kindes.

*“Ein Kind, das spielt, lernt.“*

Nur im Spiel kann es seine Kräfte und Fähigkeiten entwickeln und entfalten.

Es wird deshalb Wert auf Spielmaterial gelegt, das besonders dazu geeignet ist, die Fantasie und Eigenkreativität der Kinder zu unterstützen und zu einer Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten führt.

Durch Beobachtung, Unterstützung und Anregungen begleiten die ErzieherInnen das kindliche Spiel. Beispiele für die verschiedenen Arten des kindlichen Spiels sind Rollen-, Gesellschafts-, Bewegungs-, Kreativ-, Konstruktions-, Kreis-, Sing- und Fingerspiele.

Die Freispielphase ist einer der wichtigsten Bestandteile in der pädagogischen Arbeit. Das Freispiel nimmt im Tagesablauf der Kinder einen großen Teil ein. Während dieser Zeit haben die Kinder die Möglichkeit ihrer Neugierde und ihren Bedürfnissen freien Lauf zu lassen. Jedes Kind kann nach eigenen Ideen und Interessen seine Zeit mitgestalten. Sie erleben sich z.B. im Freispiel mal groß, mal klein, mal stark oder auch Hilfe suchend. Dadurch lernen die Kinder sich selbst und ihr Umfeld bewusster wahrzunehmen. In dieser Phase entstehen die wichtigsten Entwicklungskompetenzen.

Die Außenspielgelände der Kita sind ein weiterer Erfahrungsbereich. Auch hier bestimmen die Kinder, wie und was sie spielen möchten. Das freie Spiel bietet dem einzelnen Kind die Möglichkeit, seine eigenen Erfahrungen individuell zu verarbeiten. Da die Kinder hierfür die Spielumgebung, die Spieldauer und die Spielpartner frei wählen, ist es notwendig, entsprechende Spielräume zu schaffen. Die Außengelände bieten hierfür mit den großen Sandkästen, den Rutschen, der Küche, den Naturmaterialien, den Baumstämmen und den bepflanzten Hochbeeten viele Möglichkeiten für ein fantasievolles und individuelles Spiel.

### **3.3.3 Angebote und Projekte**

Vielfältige Angebote wecken die kindliche Neugier und regen die Auseinandersetzung mit sich und der Umwelt an.

Aus kindlichen Ideen und Anregungen der Erzieherinnen entwickeln sich Projekte, die die Möglichkeit bieten, ein Thema zu vertiefen und weiter zu verfolgen. Spielerisch und zwanglos werden so Fähigkeiten und kognitives Leistungsvermögen gefördert.

Regelmäßig finden Projekte auf der vereinseigenen Weitblickwiese statt. Beim Weitblick Bildungsgelände handelt es sich um ein ca. 2 Hektar großes Wiesen- und Waldgelände, auf dem Naturerlebnis- und Umweltprojekte mit Kindern durchgeführt werden.

### **3.3.4 Höhepunkte/Feste**

In der Kita Kunterbunt werden mit Begeisterung viele verschiedene Feste, die den Alltag abwechslungsreich und lebendig werden lassen, gefeiert:

- Geburtstage
- Sommer-/Abschlussfeier
- Karneval
- Laternenfest
- Adventsturnen

aber auch spontane oder geplante Ausflüge und Spaziergänge ermöglichen positive soziale Erfahrungen und stärken das Gemeinschaftsgefühl.

#### **Anmerkung:**

Die Einrichtung Kita Kunterbunt ist konfessionsunabhängig. Die religiöse Erziehung obliegt dem Elternhaus.

Kulturell bei uns verankerte Feste werden in der Kindertagesstätte gefeiert.

### **3.3.5 Gesundheitserziehung**

Zur Gesundheitserziehung in unserer Einrichtung sind neben Hygiene, Zahnpflege, Turnen, Unfallverhütung, Körperbewusstsein und mehr auch die Vermittlung von Prinzipien einer gesunden Ernährung zu nennen.

In Billerbeck werden alle Schulen und Kindertageseinrichtungen im Rahmen eines städtischen Ernährungskonzeptes von einer Küche beliefert. Für die Kita Kunterbunt wird in der Küche des Don Bosco Gebäudes das Essen zubereitet und zweimal am Mittag ausgeliefert, da die Kinder in den unterschiedlichen Altersgruppen zu verschiedenen Zeiten essen. Es wird jeden Tag ein abwechslungsreiches, schmackhaftes, kindgerechtes und gesundes Essen geliefert, dass die Kinder gemeinsam mit den ErzieherInnen zu den jeweiligen Essenszeiten einnehmen. Außerdem bereiten die Küchenkräfte und/oder die ErzieherInnen ein gesundes Frühstück und einen Nachmittagsimbiss zu.

Zweimal wöchentlich findet am Vormittag in der Turnhalle der Ludgeri Grundschule ein Sportangebot statt. Hier werden von den ErzieherInnen geplante und angeleitete Angebote durchgeführt und/oder eine Bewegungsbaustelle aufgebaut. Dabei können sich die Kinder durch ein reichhaltiges Angebot an vielfältigen Materialien und Geräten, wie z.B. Sprossenwand, Kletterwand, Matten und vieles mehr nach individuellen Ideen ausleben.

Damit dem Bewegungsdrang der Kinder auch täglich nachgekommen werden kann, werden in der Kita Räume während des Vormittags zum Bewegungs-/Toberaum umfunktioniert. Zusätzlich können die langen Flure für Bewegungsspiele, wie z.B. Bobby Car fahren genutzt werden und der große Mehrzweckraum steht allen Gruppen zur Verfügung.

### **3.3.6 Dokumentation**

Die Dokumentation dient dazu, Lernprozesse der Kinder sichtbar zu machen. In der Kita Kunterbunt hat jedes Kind einen Dokumentationsordner. Dieser Ordner erzählt die individuellen Bildungs- und Entwicklungsschritte eines jeden Kindes und dient als Bildungsdokumentation. Um die Entwicklung der Kinder zu dokumentieren, werden für die U3 Kinder Entwicklungsberichte geschrieben und für die Ü3 Kinder wird das Dortmunder Entwicklungsscreening für den Kindergarten (DESK 3-6 R) genutzt. Im Bereich der sprachlichen Beobachtung, wird einmal jährlich für alle Kinder die begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen (BaSiK) angewandt. Zusätzlich werden in den Gruppenräumen Bilder und/oder gestalterische Arbeiten der Kinder ausgestellt.

Kinder erfahren Wertschätzung durch Dokumentation und Handlungsprozesse werden strukturiert. Die Dokumentation bietet den Kindern Anlässe sich zu erinnern, zu kommunizieren und ermöglicht somit neue Lernprozesse. Gedanken, Ziele und Entwicklungsschritte der Kinder werden hierdurch transparent.

Die ausführliche Bildungsdokumentation dient für die ErzieherInnen als Grundlage zur Durchführung von Angeboten, um die Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und zu fordern. Zusätzlich dient sie als Grundlage für die regelmäßig stattfindenden Elterngespräche.

## 4. Der Tagesablauf in der Kita Kunterbunt

Der folgende Plan stellt die Tagesabläufe für die jeweiligen Altersgruppen beispielhaft dar, Anpassungen im Kindergartenalltag sind vorbehalten.

U3 Kinder	U3 + Ü3 Kinder	Ü3 Kinder
7.00 bis 9.00 Uhr Bringzeit / Freispiel	7.00 bis 9.00 Uhr Bringzeit / Freispiel	7.00 bis 9.00 Uhr Bringzeit / Freispiel
8.30 bis 9.30 Uhr Frühstück	8.00 bis 9.30 Uhr Frühstück	8.00 bis 9.30 Uhr gleitendes Frühstück
9.15 bis 11.00 Uhr Freispiel Angebote Ausflüge	9.30 bis 11.30 Uhr Freispiel Angebote Ausflüge	9.30 bis 12.00 Uhr Freispiel Angebote Ausflüge
11.00 bis 11.45 Uhr Mittagessen	11.30 bis 12.30 Uhr Mittagessen	12.00 bis 12.45 Uhr Mittagessen
11.45 - 14.30 Uhr Mittagsschlaf	12.30 - 14.30 Uhr Mittagsschlaf	13.00 bis 14.00 Uhr Ruhezeit
14.30 – 15.30 Uhr Freispiel Snack	14.30 – 15.30 Uhr Freispiel Snack	14.00 bis 15.30 Uhr Freispiel Snack
15.30 bis 16.30 Uhr Abholzeit	15.30 bis 16.30 Uhr Abholzeit	15.30 bis 16.30 Uhr Abholzeit

## 5. Zusammenarbeit zwischen Team und Eltern

Zwischen den Eltern und dem Team besteht eine intensive und rege Zusammenarbeit, deren Basis ist das gemeinsame Interesse, bestmögliche Bedingungen für eine gesunde Entwicklung der Kinder zu ermöglichen.

Grundlage für die Zusammenarbeit von Eltern, MitarbeiterInnen und Träger sind ein Vertrauensverhältnis und ein offenes Miteinander. Um dieses zu erreichen, bieten wir für Eltern Gespräche, Elternabende, Feste und gemeinsame Ausflüge an und bitten sie dabei um deren Unterstützung.

Zu Beginn des Kita Jahres werden beim ersten Elternabend von den Anwesenden die ElternvertreterInnen gewählt. Diese haben die Aufgabe, die Zusammenarbeit zwischen den Erziehungsberechtigten, dem Träger der Einrichtung und den in der Einrichtung pädagogisch tätigen Kräften zu fördern und das Interesse der Eltern für die Arbeit der Kita zu beleben.

Zweimal finden im Kita Jahr Elternabende für die gesamte Elternschaft der Kita Kunterbunt statt. Nach der Eingewöhnungszeit und im zweiten Kitahalbjahr bieten wir Einzelgesprächstermine an. In diesen Gesprächsterminen kann die Gesamtsituation des Kindes anhand der Entwicklungsdokumentation besprochen werden.

Darüber hinaus besteht jederzeit die Möglichkeit zu Elterngesprächen. Es ist uns wichtig, regelmäßig Informationen über die Kinder und ihre Situation in der Kindergruppe auszutauschen.

Nur so ist zu gewährleisten, dass familienergänzend gearbeitet wird und sich die Kinder wie auch die Eltern in der Einrichtung gut aufgehoben fühlen.

## 6. Inklusion

Der Anlass zur Einrichtung eines Inklusionsplatzes in der Kita Kunterbunt ergab sich aus dem konzeptionellen Anspruch sowie auf Grund der Nachfrage betroffener Eltern. Von März 2015 bis Juli 2016 betreuten wir ein Kind mit Behinderung bei den Regenbogenkindern. Nachfolgend werden einige Punkte der Inklusionsarbeit im Einzelnen erläutert:

### 6.1 Pädagogische Grundhaltung

Unter Inklusion in Kindertageseinrichtungen wird grundsätzlich das Zusammenleben unterschiedlichster Kinder verstanden, d.h. ohne Ansehen von Geschlecht und Nationalität und ohne Ansehen irgendwelcher stigmatisierender Leistungsprinzipien oder anderer aus den Normen fallender Schwierigkeiten und Fähigkeiten. Dadurch werden die Kinder in ihrer Persönlichkeit akzeptiert und gefördert. Sie können in einer Atmosphäre der Offenheit und im gemeinsam gestalteten Alltag individuelle Erfahrungen sammeln, sich entwickeln und aneinanderwachsen.

### 6.2 Zielsetzung

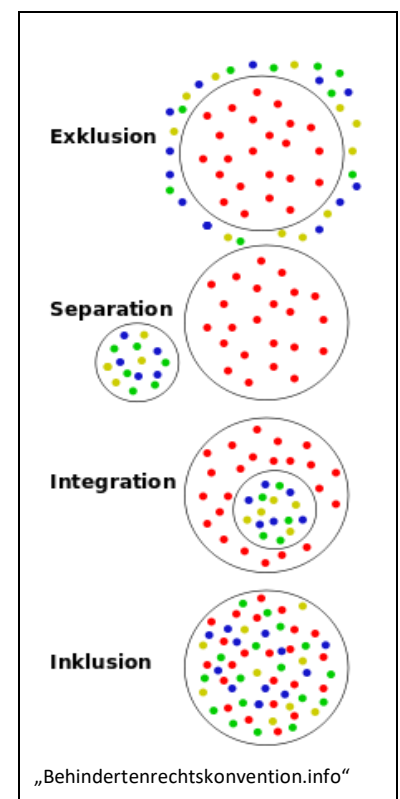
Jeder Mensch hat das Recht, innerhalb seiner Gemeinschaft alle seine Fähigkeiten so entwickeln zu können, dass es ihm auch später möglich ist, sozial integriert und nicht am Rande dieser Gesellschaft zu leben. Ziel der Inklusionsarbeit ist es, dass alle Kinder gemeinsam aufwachsen können. Sie sollen z.B. nicht wegen einer Behinderung gezwungen sein, ihren alltäglichen Lebensraum zu verlassen. Normalität bedeutet dann, dass behinderte und nichtbehinderte Kinder gemeinsam spielen, lernen und leben. Die dabei gemachten Erfahrungen bringen eine Veränderung der Einschätzung von Behinderung und daraus resultierend des eigenen Selbstverständnisses und der eigenen Stärken und Schwächen von Kindern und Erwachsenen mit sich.

Die Inklusionsgruppe schafft den Raum, in dem das einzelne Kind Entwicklungsschritte nach seinem eigenen Rhythmus machen kann und nicht zu früh in eine bestimmte Richtung festgelegt wird, sondern viele neue Erfahrungen sammeln kann.

Durch die Arbeit in der Inklusionsgruppe wird die Aufmerksamkeit füreinander geweckt, das Einfühlungsvermögen vertieft, Akzeptanz und Toleranz aufgebaut. Ein tolerantes Zusammenleben von nichtbehinderten und behinderten Menschen in einer Gesellschaft ist eine Bereicherung für alle.

### 6.3 Elternarbeit

Die Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern in der Inklusionsarbeit benötigt in besonderer Weise Bedingungen für die Entwicklung einer vertrauensvollen,



wertschätzenden Beziehung zueinander. Es ist wichtig, Eltern als Experten ihres Kindes zu sehen und als gleichberechtigt auf dem Weg einer gemeinsamen Erziehungspartnerschaft ernst zu nehmen.

#### **6.4 Inklusion und Kita-Team**

Um die Inklusion innerhalb der Kindergruppe gewährleisten zu können, müssen im Team bestimmte Grundvoraussetzungen geschaffen werden.

Wichtig ist der regelmäßige Austausch im Gesamtteam. Hierbei werden Informationen über die Kinder mit Behinderung weitergegeben bezüglich:

- der Behinderungsart,
- des daraus resultierenden Pflegeaufwandes und individuelle pädagogische Aspekte,
- Entwicklungsveränderungen,
- Aufenthaltsdauer in der Kita,
- Gespräche mit Ärzten, Therapeuten etc.,
- Gesetzliche Grundlagen und Richtlinien.

Die zusätzliche Inklusions-/Integrationskraft arbeitet innerhalb der Gesamtgruppe, d.h. das Kind mit Behinderung wird nicht ausgegliedert. Teilweise finden Kontakte zu den unterschiedlichen Altersgruppen in der Kita statt, um somit gegenseitiges Kennenlernen und Akzeptanz zu ermöglichen.

### **7. Vorschularbeit**

Das letzte Kita-Jahr hat für die zukünftigen Schulkinder eine ganz besondere Bedeutung. Die Vorschulgruppe bekommt durch die Begleitung und Unterstützung zur Selbstständigkeit und Verantwortung für sich und für andere, die Möglichkeit den Übergang in den Schulalltag besser zu bewältigen. Die einzelnen Aspekte der Vorschularbeit in der Kita Kunterbunt werden nachfolgend aufgeführt:

#### ➤ **Förderung von Kompetenzen**

Die Vorschulkinder sollen an das Lernen und Leben in der Schule herangeführt werden. Hierbei nehmen die Angebote der Vorschulgruppe nicht die Ziele, Methoden und Inhalte des Grundschulunterrichts vorweg, sondern leiten zu den Inhalten der Grundschule über.

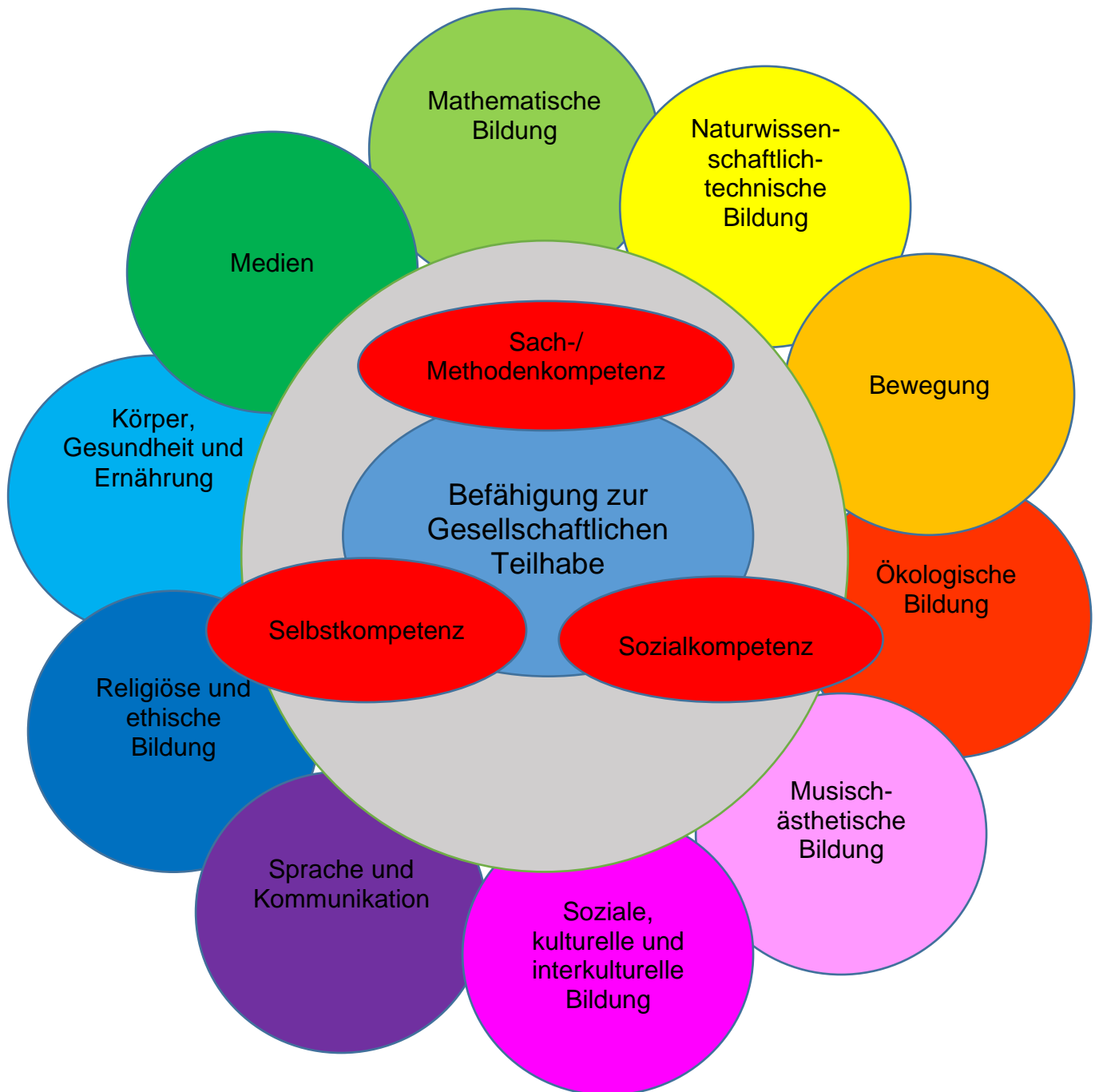
Folgende Kompetenzen sollen dabei gefördert werden:

- **Soziale Kompetenz** (emotionale Sicherheit, Selbstvertrauen, Selbstverantwortung, Selbständig werden, Gemeinschaftsgefühl, abwarten können, Frustrationstoleranz ...)
- **Motorische Kompetenz** (positives Körpergefühl, Bewegungsfreude, Stifthaltung, Fein- und Grobmotorik weiter ausbilden...)
- **Sprachkompetenz** (Lernen etwas vorzutragen oder zu präsentieren, sich ausdrücken, Wünsche und Gefühle formulieren, Kennenlernen der Anlauttabelle...)
- **Kognitive Kompetenz** (Neugierde und Freude am Lernen entwickeln,

Forscherdrang nutzen, Konzentrations- und Merkfähigkeit erweitern, differenzierte Wahrnehmung fördern, Aufgabenverständnis weiterentwickeln...)

- **Einüben von Alltags relevanten Situationen im Hinblick auf die Schule** (Toilettengang, Schleife binden, An – und Ausziehen, Tisch decken...)

➤ **Projektarbeit mit Aktivitäten aus allen Bildungsbereichen:**



## ➤ Kennenlernen der Grundschule

- Leseprojekt (Februar/März)
- „Schleichen“ durch die OGS (April/Mai)
- Besuch einer Schulstunde (Juni/Juli)
- „Schleichen“ durch die Schule (Juni/Juli)

## ➤ Verkehrserziehung

- Besuche bei der Polizei (Billerbeck/ Coesfeld)
- Straßenbegehung
- Coesfelder Puppenbühne

## ➤ Mögliche Sachthemen der Vorschulgruppe

- Farben und Formen
- Größe und Gewicht
- Mülltrennung
- Erneuerbare Energien
- Hauswirtschaft
- Berufe
- Mein Körper
- Werken
- Zahlenland
- ...

## ➤ Jahresplanung für die Vorschulkinder:

- August – Oktober:
- Infonachmittag für Eltern
  - Gruppenfindung (Die Vorschulgruppe soll zusammenwachsen und sich als Gemeinschaft begreifen.)
  - Beobachten der Gruppendynamik, welchen Themen stehen an?
  - Förderpläne für die Gruppe/ Kinder definieren.
- November – Januar:
- Projekt Mut tut gut
  - Elterngespräche über den Verlauf des letzten Kitajahres
  - Projekt (situationsorientiert)
  - Aktivitäten aus den 10 Bildungsbereichen unter Berücksichtigung der Förderpläne.
- Februar – April
- Verkehrserziehung (Kooperation mit der Polizei und anderen Kitas)
  - kleine Ausflüge
  - Leseprojekt
  - überprüfen der Förderpläne



Mai – Juli

- Besuch einer Schulstunde
- Besuch der Offenen Ganztagsgrundschule (OGS)
- Vorbereitung auf den Abschluss
- Aufführung für das Sommerfest planen
- Schlaffest
- Einheitlicher Abschied am letzten Tag eines jeden Kindes

## 8. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Als Kindertagesstätte sind wir sehr daran interessiert, uns in das allgemeine Geschehen der Stadt Billerbeck zu integrieren.

Da sich die Kita Kunterbunt auf dem Gelände des Altenheimes St. Ludgerus Stift befindet, ergibt sich eine Kooperation fast von allein. Neben dem Austausch mit Bewohnern und Bewohnerinnen im täglichen Aufeinandertreffen im Gebäude und auf dem Gelände, gibt es immer wieder Aktionen (gemeinsames Frühstück, regelmäßig Stuhlgymnastik, Ausstellungen etc.) die durchgeführt werden.

Ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit ist die Zusammenarbeit mit anderen örtlichen und regionalen Institutionen:

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| ➤ Kindergärten in Billerbeck        | Leiterinnenrunde, Abstimmung gem. Aktivitäten   |
| ➤ Polizei                           | Schulkinderprojekt                              |
| ➤ regionale Presse                  | Öffentlichkeitsarbeit                           |
| ➤ Schulen und Fachschulen           | Praktikanten, Förderung der beruflichen Bildung |
| ➤ Sparkasse und Volksbank           |   |
| ➤ Werbegemeinschaft Billerbeck      |   |
| ➤ Interessengemeinschaft Billerbeck | Einbindung in örtliche Entwicklungsprozesse     |
| ➤ Kreis- und Landesjugendamt        | Grundlagen und Kindergartenbedarfsplanung       |
| ➤ Gesundheitsamt                    | Gesundheitsförderung                            |
| ➤ AG Zahngesundheit                 | Gesundheitsförderung                            |
| ➤ Beratungsstellen                  | Beratung von Familien oder Lotsenfunktion       |

## 9. Schlusswort

Das vorliegende Konzept ist kein statisches Ergebnis, sondern versteht sich als Beginn eines dynamischen Entwicklungsprozesses, der durch den Träger, den Mitarbeitern und den Familien weiter ausgestaltet wird. Des Weiteren fließen gesellschaftspolitische, förderrechtliche und räumliche Veränderungen ein.

Billerbeck, 26.05.2015



---

Ludger Althoff  
KJFH e.V. Geschäftsführung

Claudia König  
KJFH e.V. Geschäftsführung  
Leitung Kita Kunterbunt